

hollensteinfilms

Kanalweg 24, 4800 Zofingen

Telefon: 077 250 90 77, 062 751 67 91 (David Hollenstein)

info@hollensteinfilms.ch

<http://www.hollensteinfilms.ch>

Grafenried, 19. Februar 2008

Medienmitteilung

Eine zwölfköpfige Familie bringt ihren zweiten Film heraus

Kinder- und Jugendfilme mit guten und christlichen Inhalten sind rar. Diesem Problem stellt sich das HollensteinFilms Team und gibt in diesen Tagen ihre zweite Produktion heraus. Als Neuheit wird die Produktion am 1. März 2008 an einer Premiere in Burgdorf gezeigt. Aber wie kamen sie dazu solche Filme zu drehen?

Angefangen hat alle mit einer Super VHS Kamera und einem Super VHS Rekorder. Mit diesen zwei Komponenten machten die noch jungen Hollensteins ihre ersten Erfahrungen mit dem Medium Film. An freien Nachmittagen oder Wochenenden wurden meist actiongeladene Kurzfilme gedreht. In dieser Zeit entstand so mancher amüsanter Film, den sie dann mit grossem Stolz den Eltern, Geschwistern, Nachbarn und Bekannten vorführten.

Doch die Zeit mit den freien Schulnachmittagen und den aufgabenarmen Wochenenden, wich einer Lehre, die jeder früher oder später nachkommen musste. Da beschlossen die drei Ältesten und zugleich Freunde im HollensteinFilms Team, die Filme auf grössere, dafür weniger Projekte zu beschränken.

In der Zeit zwischen 1995 – 2003 kamen etliche grosse Produktionen zustande, die nach und nach an Professionalität und Anspruch zunahm. Keiner dieser Filme erreichte aber je ein grosses Publikum. Längst filmten sie nicht mehr mit einer Super VHS Kamera, denn auch hier wurde der Anspruch an Qualität grösser. 2004 war dann wieder ein Projekt am laufen. Das Drehbuch wurde geschrieben und bearbeitet, die Schauspieler ausgewählt, denn die Hollensteins wollten in den Ferien auf Korsika einen Film drehen. Ein Film bei dem jedes Mitglied der 12-köpfigen Familie mitwirkte. Auf die Frage, warum Korsika der Drehort sei, antwortete der Drehbuchautor David Hollenstein: „Um Filme zu drehen braucht man Zeit und Zeit haben wir leider nur in den Ferien.“

So entstand der Film „Sälber gross“. Dieser Film war von der Qualität und der Produktion her der aufwändigste Film und richtet sich vor allem an Kinder und Familien. Zum ersten Mal ging das HollensteinFilms Team einen Schritt weiter und verbreiteten ihren Film via einen Verlag an das Zielpublikum.

Jetzt, drei Jahre später, erscheint nun eine weitere Neuheit. Das neueste Kind von HollensteinFilms heisst „Sälber schuld“. Auch dieser Film spielt zum Teil auf Korsika, teilt aber die Drehorte zu ca. 50 % mit der Schweiz. So manche Charakteren finden sich in dieser neuen Produktion wieder, hat aber ausser dem ähnlich klingenden Filmtitel keine Gemeinsamkeiten und kann unabhängig von „Sälber gross“ angeschaut werden. Zusätzlich zu diesem Film welcher über 50

Minuten dauert, wartet ein umfangreiches Bonusmaterial mit Outtakes, alternativem Ende, Making of... und vielen anderen Sachen auf. Als Neuheit wird es diesmal am **1. März 2008 um 15.00 Uhr** zu einer Premiere in Burgdorf kommen, bei der nicht nur der neuste Film gezeigt wird, sondern auch der Hintergrund und Zweck dieser Produktionen erklärt wird.

Premiere von „Sälber schuld“:

Gemeindezentrum Felsegg
Dammstrasse 30b
3400 Burgdorf

Zum DVD:

Neuer Schweizerfilm „Sälber schuld“

Drei Jahre nach der Veröffentlichung von „Sälber gross“ kommt nach knapp einem Jahr Produktionszeit ein neuer Film von Hollenstein Films auf DVD: „Sälber schuld“

„Sälber schuld!“ Dieser Ausspruch kennt wohl jeder. „Sälber schuld“ möchte man nicht sein, denn dann liegt der Fehler ja bekanntlich bei sich selbst. So geht es auch den Figuren im Film „Sälber schuld“

Tom (Timon Hollenstein) steht kurz vor dem Abgabetermin seiner Diplomarbeit. Er muss nur noch wenig erledigen, dann ist er bereit für den Abgabetermin Punkt 9 Uhr des nächsten Tages. Aber die letzten 24 Stunden vor diesem Termin erlebt Tom ein Drama. Toms falsche Entscheidungen führen dazu, dass seine Arbeit unwiderruflich verloren geht. Er hätte schon längst aufgegeben, wenn ihm die Schulkolegin Mirjam (Barbara Käser) ihm nicht helfen würde. Zum Glück hat er die Diplomarbeit noch einem Bekannten (Sämi Truttmann) zur Durchsicht gegeben. Doch dieser ist zurzeit mit seiner Familie auf Korsika in den Ferien. Der USB-Stick, auf dem die Diplomarbeit in Korsika gespeichert ist, haben aber gerade die Kinder verloren. Eine Suche quer durch Korsika per Pferd und Anhalter beginnt.

Tom verzweifelt zu Hause fast und sagt sich: „Hätte ich doch nur!“ „Sälber schuld“ ist mit seiner Laufzeit von 52 Minuten ein Film für die ganze Familie. Das DVD mit über 26 Minuten Bonusmaterial ist in christlichen Buchhandlungen oder unter www.hollensteinfilms.ch erhältlich.